

iem recht eine weltsprache heißen und scheint gleich dem englischen volk ausersehn künftig noch in höherem mase an allen enden der erde zu walten. Denn an reichthum, vernunft und gedrängter fuge läßt sich keine aller noch lebenden sprachen ihr an die seite setzen, auch unsre deutsche nicht, die zerrissen ist wie wir selbst zerrissen sind, und erst manche gebrechen von sich abschütteln müste ehe sie kühn mit in die laufbahn träte: } doch einige wolthuende erinnerungen wird sie darbieten und wer möchte ihr die hofnung abschneiden? Die schönheit menschlicher sprache blühte nicht im anfang, sondern in ihrer mitte; ihre reichste frucht wird sie erst einmal in der zukunft darreichen.

Wer aber kann dieser zukunft heimliche wege alle spähen? einer großen weltordnung angemessen war, daß im lauf der zeiten dichte wälder wichen vor rankenden reben und mehltragenden halmen, die beim anbau des erdbodens immer breitere strecken einnahmen; so auch scheinen unter auseinander gelaufenen, im weiten raum zerarbeiteten, später sich wieder berührenden sprachen endlich nur solche des feldes meister zu werden, die nährend geistesfrucht gebracht und geboren hatten. Und statt daß von den stufen jenes babylonischen thurms herab, der gen himmel strebte, wie es aegyptische pyramiden, griechische tempelhallen und der Christen gewölbte kirchen auch thun, alle menschengesprachen getrübt und zerrüttet ausgetreten sein sollen, könnten sie einmal, in unabsehbarer zeit, rein und lauter zusammen fließen.

Nicht starr und ewig wirkendem naturgesetz, wie des lichts und der schwere, anheim gefallen waren die sprachen, sondern menschlicher freiheit in die warme hand gegeben, sowol durch blühende kraft der völker gefördert als durch deren barbarei niedergehalten, bald fröhlich gedeihend, bald in langer, magerer brache stockend. Nur insofern überhaupt unser geschlecht am widerstreit des freien und nothwendigen unausweichlichen einflüssen einer auferhalb ihm selbst waltenden macht unterliegt, werden auch in der menschlichen sprache vibration, abdämpfung oder gravitation dürfen gewahrt werden.

Wohin uns aber ihre geschichte den blick aufthut erscheinen lebendige regungen, fester halt und weiches, nachgibiges gelenk, farbige manigfaltigkeit, ungestillter wechsel, der noch nie zum letzten abschluss gelangen liefs; alles verbürgt uns, daß die sprache werk und that der menschen ist,

Handwritten notes in German:
 17. 11. 1823
 H. S.
 ...